

# Modulbeschreibung 23-LIN-MaPL Models of Language Processing

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 23.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/199430422>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **23-LIN-MaPL Models of Language Processing**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Joana Cholin

Dr. Annett Jorschick

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Sommersemester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die bedeutendsten Theorien und Modelle menschlicher Sprachverarbeitung und können ihre Tragweiten und Grenzen abschätzen. Sie haben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und sind in der Lage, Studien aufgrund ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse kritisch zu bewerten und eigene Fragestellungen zu entwickeln.

### **Lehrinhalte**

---

Die Veranstaltungen in diesem Modul dienen der Erarbeitung der zentralen psycholinguistischen Theorien menschlicher Sprachverarbeitung, nämlich zu 1) Modellen der Sprachproduktion, zu 2) Modellen der Sprachrezeption und zu 3) Spracherwerbsforschung. In diesen Veranstaltungen werden die gängigen Modelle und Methoden der Sprachverarbeitung und die dafür notwendigen kognitiven Prozesse und Repräsentationen erarbeitet. Dazu werden die Daten sprachgesunder und sprachgestörter Sprecher berücksichtigt.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

—

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

### **Erläuterung zu den Modulelementen**

---

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus <sup>5</sup>	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrveranstaltung 1	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Lehrveranstaltung 1 (Seminar)</b></p> <p><i>Die Studienleistung besteht aus der Bearbeitung von Übungen, Textlektüre, moderierten Diskussionen und/oder Referaten (inklusive schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von 5-6 Seiten). Die übliche Bearbeitungszeit dieser hat einen Umfang von ca. 5-6 Stunden pro Woche.</i></p> <p><i>Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand, etwa schriftliche Kurzanalysen einzelner Texte, zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.</i></p>	siehe oben	siehe oben
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Lehrveranstaltung 2 (Seminar)</b></p> <p><i>vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1</i></p>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen. Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest. Üblicherweise besteht die Modulprüfung aus einer Hausarbeit (im Umfang von ca. 15 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden. Abweichend davon kann in begründeten Fällen eine veranstaltungsübergreifende mündliche Prüfung (mit einer Dauer von ca. 30 Minuten) zugelassen werden.</i></p>	Hausarbeit o. mündliche Prüfung	1	60h	2

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen